

# Haltungspapier

**der Aargauischen Stiftung Suchthilfe ags**  
(Stand: September 2022)

## Haltungspapier ags

Zweck dieses Papiers ist, in prägnanter Form die Haltung der Suchthilfe ags darzulegen. Das Haltungspapier ist in dieser Form nicht definitiv, sondern wird aufgrund von politischen und sozialen Ereignissen bei Bedarf diskutiert und aktualisiert. Der Aufbau beinhaltet politische, fachliche, gesundheitliche und öffentlichkeitsspezifische Themen.

Bei der Suchthilfe ags steht der Mensch im Mittelpunkt. Gesundheitsförderung ist Bestandteil einer ganzheitlichen Suchthilfe. Die Suchthilfe ags hat ein durch Verständnis geprägtes Menschenbild (gemäss Leitbild): Jeder Mensch hat seine eigene Lebensgeschichte und steht in Beziehung zu seinem Umfeld.

[https://www.suchthilfe-ags.ch/wp-content/uploads/2021/10/leitbild\\_suchthilfe\\_ags.pdf](https://www.suchthilfe-ags.ch/wp-content/uploads/2021/10/leitbild_suchthilfe_ags.pdf)

### **Suchtpolitisches Engagement und Orientierung**

Die Suchthilfe ags agiert parteipolitisch neutral, vertritt aber zu fachlich relevanten Themen ihre professionelle Meinung. Sie kommuniziert differenziert, engagiert sich suchtpolitisch und ist in den Medien präsent. Die Suchthilfe ags pflegt Kontakte zu Personen aus der Politik. Die Suchthilfe ags orientiert sich an den Positionen der Fachverbände, des Kantons Aargau und des Bundesamtes für Gesundheit. Sie bezieht Erkenntnisse aus Forschung und Wissenschaft ein.

### **Suchtverständnis**

Die Suchthilfe ags versteht Sucht als Symptom einer vielschichtigen Problematik mit individuellen, familiären und gesellschaftlichen Aspekten. Die Stiftung geht von einem bio-psycho-sozialen-Modell aus. Das bio-psycho-soziale Modell von Gesundheit und Krankheit und damit auch von Sucht ist ein transtheoretisches Modell, welches verschiedene professionelle Zugänge zu Sucht impliziert. Sucht hat einen Einfluss auf die Lebensführung von Menschen. Vor allem aber kann die Lebensführung in der modernen Gesellschaft wesentlich zur Entstehung von Suchtmittelmissbrauch und einer Abhängigkeitserkrankung, wie auch zu deren Aufrechterhaltung, beitragen.

### **Kooperation**

Die Suchthilfe ags setzt sich aktiv für eine interne sowie externe enge und gleichberechtigte Kooperation mit verschiedenen Vernetzungspartner\_innen ein. Personen im ganzen Kanton Aargau sollen durch die Kooperationen ein breites Angebot an Suchtberatung/-behandlung und Prävention erhalten.

### **Niederschwelligkeit**

Der Suchthilfe ags ist es wichtig, Angebote niederschwellig zur Verfügung zu stellen. Die ags orientiert sich an den vier Dimensionen der Niederschwelligkeit nach Steiner, Schneeweiss und Stark (2014). Die Gewährleistung von flexiblen Öffnungszeiten sowie die zeitliche Erreichbarkeit fallen unter die zeitliche Dimension. Die zentrale Lage und flexible Standortwahl werden unter der räumlichen Dimension verstanden. Im Rahmen der inhaltlichen Dimension werden die Kostenlosigkeit, Flexibilität betreffend Thematik wie auch die Möglichkeit einer zeitnahen Beratung genannt. Die Erreichung verschiedener Zielgruppen, gute Bekanntheit wie auch Anonymität fallen unter die soziale Dimension. Durch alle diese Dimensionen soll eine möglichst effektive Beratung und Prävention im Aargau abgedeckt werden.

## **Innovation**

Die Suchthilfe ags verfolgt eine innovative Sichtweise geprägt durch Agilität und Stabilität. Sie reagiert auf Entwicklungen in der Suchtlandschaft u.a. in folgenden relevanten Themenbereichen:

- Fachliche Positionierung in der gesellschaftlichen Diskussion
- Prävention an Schulen und in Gemeinden
- Früherkennung und Frühintervention
- Beratungsangebote und Präventionsangebote für Jugendliche, Eltern, Fachpersonen und Institutionen
- Koordination bei der Umsetzung von Jugendschutzbestimmungen
- Niederschwellige Zugangsmöglichkeiten

**Abstinenzorientierung, kontrollierter Konsum und Risikokompetenz/Konsumkompetenz** Die Suchthilfe ags steht dafür ein, dass je nach Klient\_in und Situation der eine oder andere Ansatz seine Berechtigung hat. In diesem Sinne wird eine professionelle Begleitung im jeweiligen Ansatz angeboten. Die individuellen Bedürfnisse der Klient\_innen werden aufgegriffen. In der Zielsetzung sowie im Beratungsprozess werden die Klient\_innen in ihrer Eigen- und Mitverantwortung gestärkt. Das Ziel ist die individuelle Risikokompetenz/Konsumkompetenz zu stärken.

## **Gesundheitsförderung, Früherkennung und -intervention**

Gesundheitsförderung, Früherkennung und Frühintervention ist gemeinsamer Auftrag der Suchtprävention Aargau und der Suchtberatung ags. Gesundheitsförderung setzt sich dafür ein, die Lebenskompetenzen der Anspruchsgruppen aufrechtzuerhalten bzw. auszubauen. Das frühzeitige Wahrnehmen und Erfassen von Gefährdung sind wichtig, um einer maladaptiven Entwicklung des Individuums oder Verfestigung des Problems vorzubeugen.

## **Schadensminderung**

Schadensminderung ist Teil einer ganzheitlichen Suchthilfe. Die Suchthilfe ags sieht Schadensminderung und Beratung/Therapie als sich ergänzende Massnahmen, die individuell ausgewogen Anwendung finden. Die Suchthilfe ags verfolgt die Forschung im Bereich Schadensminderung und strebt bei entsprechender Evidenz und ausgewiesenem Bedarf einen Ausbau der Angebote im Kanton an.

## **Jugendschutz**

Die Suchthilfe ags setzt sich für die Umsetzung des Jugendschutzes ein. Es gilt die Entwicklung der Risikokompetenz von Heranwachsenden zu fördern und ihnen Schutz zu bieten.

## **Marktregulierung psychoaktiver Substanzen**

Das Betäubungsmittelgesetz verbietet den Konsum, Anbau, Handel und die Einfuhr von illegalen psychoaktiven Substanzen. Einen detaillierten Überblick gibt hierzu das Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe (BetmG, 1951).

Aufgrund der vielfältigen Probleme im Zusammenhang mit Drogen beginnen sich einige Staaten vom lange dominierenden verbotsorientierten Ansatz weg, hin zu permissiveren Ansätzen zu orientieren. Die Suchthilfe ags befürwortet diese Entwicklung.

### **Cannabis und CBD:**

Aufgrund der aktuellen politischen Diskussionen in der Schweiz, wird im Folgenden auf die Haltung der Suchthilfe ags zu Cannabis sowie CBD verwiesen.

Beim Konsum von Cannabis steht die Suchthilfe ags einer Entwicklung hin zu einem permissiveren Ansatz positiv gegenüber. Allerdings unter der Voraussetzung, dass gleichzeitig entsprechende Jugendschutzmassnahmen eingeführt und durchgesetzt werden.

In der Suchtberatung kann sich der Konsum von CBD zur Schadensminderung eignen, wenn der/die Klient\_in den Cannabiskonsum eindämmen möchte. Die ausführliche Haltung zu CBD der Suchthilfe ags ist im dafür separaten Haltungspapier nachzulesen (Suchthilfe ags, 2017).

### **Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit**

Nebst Information und Wissensvermittlung legt die Suchthilfe ags Wert auf Sensibilisierung durch Öffentlichkeitsarbeit. Die Suchthilfe ags versteht Öffentlichkeitsarbeit als Teil einer ganzheitlichen Suchthilfe und Suchtprävention. Verantwortlichkeiten für die transparente Kommunikation nach aussen (Presseanfragen) und innen (Informationswege) sind geregelt.

### **Querschnittsthemen**

Die Suchthilfe ags berücksichtigt in ihren Angeboten Querschnittsthemen wie Gender, Diversität, Migration, Behinderung, Alter, soziale Ungleichheit und so weiter. Die Suchthilfe ags vertritt gegenüber allen Menschen ein mit Verständnis geprägtes Menschenbild.

## Glossar zu wichtigen Informationen

- Bio-psycho-soziales Modell:  
<https://psych.ch/grund-und-spezialversorgung/behandlungsqualitaet/bio-psycho-soziales-modell>
- Früherkennung & Frühintervention:  
<https://fachverbandsucht.ch/de/fachwissen/themen/frueherkennung-und-fruhintervention>
- Ganzheitliche Suchthilfe 4-Säulen:  
[https://www.ag.ch/de/verwaltung/dgs/gesundheit/gesundheitsfoerderungpraevention/suchthilfe\\_im\\_kanton\\_aargau\\_1/suchthilfe\\_im\\_kanton\\_aargau.jsp](https://www.ag.ch/de/verwaltung/dgs/gesundheit/gesundheitsfoerderungpraevention/suchthilfe_im_kanton_aargau_1/suchthilfe_im_kanton_aargau.jsp)  
[https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/1952/241\\_241\\_245/de#art\\_1\\_a](https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/1952/241_241_245/de#art_1_a)
- Gesundheitsförderung:  
<https://gesundheitsfoerderung.ch/grundlagen/publikationen.html>  
<https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/gesund-leben/sucht-und-gesundheit/suchtpraevention.html#:~:text=Suchtp%C3%A4vention%20ist%20ein%20Sammelbegriff%20f%C3%BCr,von%20Risikoverhalten%20m%C3%B6glichst%20zu%20verhindern.>
- Jugendschutz:  
[https://www.ag.ch/de/verwaltung/dgs/gesundheit/gesundheitsfoerderungpraevention/suchthilfe\\_im\\_kanton\\_aargau\\_1/suchtpraevention\\_2/suchtpraevention\\_3.jsp?sectionId=2037039&accordId=3](https://www.ag.ch/de/verwaltung/dgs/gesundheit/gesundheitsfoerderungpraevention/suchthilfe_im_kanton_aargau_1/suchtpraevention_2/suchtpraevention_3.jsp?sectionId=2037039&accordId=3)  
<https://www.bsv.admin.ch/bsv/de/home/sozialpolitische-themen/kinder-und-jugendfragen/jugendschutz.html>  
<https://suchtpraevention-aargau.ch/portfolio/gut-zu-wissen/>
- Kontrollierter Konsum:  
<https://www.infodrog.ch/de/wissen/praeventionslexikon/kontrollierter-konsum.html>
- Lebenskompetenzen:  
[https://www.gesundeschule-ag.ch/myUploadData/files/Arbeitsinstrument\\_Lebenskompetenz.pdf](https://www.gesundeschule-ag.ch/myUploadData/files/Arbeitsinstrument_Lebenskompetenz.pdf)
- Niederschwelligkeit in der psychosozialen Beratung:  
[https://www.ag.ch/media/kanton\\_aargau/dgs/dokumente\\_4/gesundheit\\_1/gesundheitsfoerderung\\_praevention/suchthilfe/20210531\\_Executive\\_Summary\\_Niederschwelligkeit\\_neu.pdf](https://www.ag.ch/media/kanton_aargau/dgs/dokumente_4/gesundheit_1/gesundheitsfoerderung_praevention/suchthilfe/20210531_Executive_Summary_Niederschwelligkeit_neu.pdf)  
[https://files.www.soziothek.ch/source/2020\\_ba\\_Eckhart\\_Huerzeler\\_zenodo4046342.pdf](https://files.www.soziothek.ch/source/2020_ba_Eckhart_Huerzeler_zenodo4046342.pdf)
- Risikokompetenz:  
<https://www.bfu.ch/de/ratgeber/risikokompetenz#:~:text=Die%20BFU%20arbeitet%20mit%20folgender,und%20diese%20angemessen%20zu%20beurteilen.>  
<https://www.spektrum.de/lexikon/psychologie/risikokompetenz/13079>

- Orientierungshilfe psychosoziale Suchtberatung ags: Internes Dokument
- Sucht/Kriterien/Ursachen von Sucht:  
<https://www.suchtberatung-ags.ch/informationen/was-ist-sucht.html>
- Suchtprävention:  
[https://www.ag.ch/de/verwaltung/dgs/gesundheitsfoerderungpraevention/suchthilfe\\_im\\_kanton\\_aargau\\_1/suchtpraevention\\_2/suchtpraevention\\_3.jsp?sectionId=2037039&ac-cordId=0](https://www.ag.ch/de/verwaltung/dgs/gesundheitsfoerderungpraevention/suchthilfe_im_kanton_aargau_1/suchtpraevention_2/suchtpraevention_3.jsp?sectionId=2037039&ac-cordId=0)  
<https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/gesund-leben/sucht-und-gesundheit/suchtpraevention.html#:~:text=Suchtpr%C3%A4vention%20ist%20ein%20Sammelbegriff%20f%C3%BCr,von%20Risikoverhalten%20m%C3%B6glichst%20zu%20verhindern.>
- Zahlen und Fakten zu unterschiedlichen Substanzen/ Verhalten:  
<https://zahlen-fakten.suchtschweiz.ch/>

## Quellenverzeichnis

- BetmG (1951). *Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe vom 3. Oktober 1951 (Betäubungsmittelgesetz, BetmG; SR 812.121)*. Abgerufen von: [https://fedlex.data.admin.ch/eli/cc/1952/241\\_241\\_245](https://fedlex.data.admin.ch/eli/cc/1952/241_241_245).
- Suchthilfe ags. (2017). *CBD Haltung Suchthilfe ags - Stand November 2017*. Abgerufen von: [https://www.suchthilfe-ags.ch/wp-content/uploads/2021/10/cbd\\_haltung\\_suchthilfe\\_ags\\_2017\\_12\\_13.pdf](https://www.suchthilfe-ags.ch/wp-content/uploads/2021/10/cbd_haltung_suchthilfe_ags_2017_12_13.pdf)
- Steiner, Schneeweiss & Stark. (2014). *Praxishandbuch. Niederschwellige Beratungs- und Bildungsformate*. abif – Analyse, Beratung und interdisziplinäre Forschung. AMS Österreich, Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation. Verlag: Communicatio – Kommunikations- und Publikations-gmbH, 1190 Wien.